

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1959-04-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN

KILCHBERG AM ZÜRICHSEE
ALTE LANDSTRASSE 39

7. April 1959

Güselin, -

mein Lieber, Armer, Ärmster, Liebster, -

sehr kürzlich erst erfuhr ich von der unverzeihlichen
SCHWENSLICHKEIT, die das Schicksal Euch antat und möchte
denn doch nicht versäumen, Dir und Sascha zu sagen, wie
inniglich ich Eurer gedenke. Ich finde die Worte nicht, die
ausdrücken, in welcher traurigen Wut Eure Lage mich versetzt!
Nur, dass Ihr, wie mich lebhaft daucht, mit der Zeit nach
Europens überflüchter Höflichkeit kommen solltet, will ver-
merkt sein. Was wollt Ihr dort, wo die Versicherungsgesell-
schaft ein so offensichtlich auf Grund eines Riesenfeuers
entstandenes Unglück zu "decken" nicht willens ist? Und
wo es nun auch sonst nicht viel gibt, was einen halten könn-
te? Deine Pension und Deine "security"-Sümmchen kriegst
Du auch hier, und allerorts in dem ekelhaften Deutschland
findest Du Beschäftigung, - am Radio, als Gast-Redner, an
den Universitäten und sonstwo. Dabei ist, trotz allem, das
Leben hierzulande wesentlich billiger als in God's Own
Country, - und der Freunde habt Ihr hier letztlich mindestens
ebenso viele, - wo nicht mehr, - wie, oder als in Deutsch-
Californien.

Wollt mir bloss nicht verzagen, sondern einen gesunden
Zorn der Sorte von Mümmernisse vorziehen, die wir alle in uns
haben und die uns allen so gar nicht fremd.

Seid beide tausend Mal geküsst

von immer Eurer treuen:

E. M.

7. April 1959

P2 InqA f
0202107
Cüselin, -

mein Lieber, Armer, Ärmster, Liebster, -

sehr kürzlich erst erfuhr ich von der unverzeihlichen SCHEUSSLICHKEIT, die das Schicksal Euch antat und möchte denn doch nicht versäumen, Dir und Sascha zu sagen, wie inniglich ich Eurer gedenke. Ich finde die Worte nicht, die ausdrückten, in welcher traurigen Wut Eure Lage mich versetzt! Nur, dass Ihr, wie mich lebhaft deucht, mit der Zeit nach Europens übertünchter Höflichkeit kommen solltet, will vermerkt sein. Was wollt Ihr dort, wo die Versicherungsgesellschaft ein so offensichtlich auf Grund eines Riesenfeuers entstandenes Unglück zu "decken" nicht willens ist? Und wo es ~~son~~ auch sonst nicht viel gibt, was einen halten könnte? Deine Pension und Deine "security"-Sümmchen kriegst Du auch hier, und allerorts in dem ekelhaften Deutschland findest Du Beschäftigung, - am Radio, als Gast-Redner, an den Universitäten und sonstwo. Dabei ist, trotz allem, das Leben hierzusumpfe wesentlich billiger als in God's Own Country, - und der Freunde habt Ihr hier letztlich mindestens ebenso viele, - wo nicht mehr, - wie, oder als in Deutsch-Californien.

Wollet mir bloss nicht verzagen, sondern einem gesunden Zorn der Sorte von Kümmerneiss vorziehen, die wir alle in uns haben und die uns allen so gar nicht frommt.

Seid beide tausend Mal geherzt

von immer Eurer treuen:

